



Vertrauen an den Grenzen unserer Landes zulassen müssen. Erhöht war ein ungeheures militärisches Budget, das in Aufsehen der Offens brachte nur nicht. Zu glauben, die Entente würde die Gefahr erkannt haben, die vom Bolschewismus auch ihr drohte.

Der Generalstabmarschall und ich trennten uns mit festem Säuberndem wir Männer, die dieses zu Graue getragen haben und die nicht nur in guten, sondern auch in den schwersten Stunden des menschlichen Lebens zusammenstehen wollen. Unsere Namen waren von den größten Siegen des Weltkriegs verknüpft. Jetzt waren wir uns in der Auffassung einig, daß es unsere Pflicht sei, unsere Namen für diesen Ehrwürdigen herzugeben, den zu vermeiden wir alles Ernsthafte getan hatten.

### Die amerikanischen Vorbehalte

Aus Washington wird gemeldet: Senator Pittman brachte einen Vermittlungsbericht ein, der es dem Senat ermöglichen dürfte, die Wählerbundvorstellung und den Friedensvertrag mit Deutschland zu ratifizieren. Der Bericht lagt darauf hinaus, daß die Vorbehalte, die gewisse Senatoren verlangen, nicht in der Ratifikationsurkunde selbst, sondern in einem Anhang festgelegt werden sollen.

Die vier Punkte, in welchen Vorbehalte gemacht werden sollen, beziehen sich auf folgende Fälle:  
1. Wenn ein Staat als Mitglied des Wählerbundes aufzufassen will, so soll er selbst und nicht der Wählerbund zu entscheiden haben, ob er seinen Verpflichtungen dem Wählerbund gegenüber richtig nachkommen will.  
2. Wenn Artikel 10 eintritt, soll jeder Staat selbst über die zu treffenden militärischen, maritimen oder wirtschaftlichen Maßnahmen entscheiden. Falls eine Regierung sich zu freiwilligen Maßnahmen entschließt, so hat das nicht als moralische oder gesetzliche Verletzung des Friedensabkommens zu gelten.

3. Alle innerpolitischen Angelegenheiten, darunter auch die Einmischung, Küstenschutz und Zolltarife, unterliegen nicht der Beschäftigung des Wählerbundes, sondern der eigenen Regierung. Auch in Schiedsgerichtsfragen und allen anderen Angelegenheiten soll die Entscheidung der Regierung eines ähnlichen Staates maßgebend sein. Alle diese Angelegenheiten sollen ohne Davidsbundverträge des Wählerbundes oder einer Organisation geregelt werden. Sobald ein Staat eine Angelegenheit, in der Unentschiedenheit, als innerpolitisch betrachtet, so hat sich der Wählerbund nicht dazwischen zu mischen, es sei denn, daß der Rat einstimmig den Befehl erteilt, demselben einzutreten.

4. Es sollen keine Verträge mit der Monroelehre zusammenhängen, dem Wählerbundtätig vorgelegt werden.

### Mexiko protestiert

Washington, 23. August. Der mexikanische Botschafter hat gegen die bei der Verfolgung von Banditen erfolgten Einmärsch amerikanischer Truppen nach Mexiko protestiert und um sofortige Zurücknahme der Truppen ersucht.

### Die „Seeschlacht“ im finnischen Meerbusen

Wie die Engländer lägen.  
Der große Sieg über die bolschewistischen Truppen, den die Engländer dieser Tage gemeldet haben, weckt bei uns nicht nur die Aufmerksamkeit der russischen Öffentlichkeit, sondern auch die der Engländer. Unternehmungen ähnlicher Art, die im Meerbusen der Ostsee stattfinden, sind für die Engländer von großem Interesse. Sie sind sich der Wichtigkeit der Ostsee für die Engländer bewusst und sind bereit, alles zu tun, um die Engländer zu unterstützen. Sie sind sich der Wichtigkeit der Ostsee für die Engländer bewusst und sind bereit, alles zu tun, um die Engländer zu unterstützen.

Wie nach dem gewonnenen Material nicht anders zu erwarten war, haben die Engländer die „große Operation“ sich immer nicht abgelehnt. Zum Gegenüber mehr, als ein gewöhnliches militärisches Unternehmen. Sie meinen's um Deutschland als ein Mittel zu unserer Widerstandskraft. Sie sind sich der Wichtigkeit der Ostsee für die Engländer bewusst und sind bereit, alles zu tun, um die Engländer zu unterstützen.

### Hermann Müller und der Große Kurstift

Der ausnehmendste Außenminister des Deutschen Reiches, Herr Hermann Müller, hat in seiner Programmrede in der Nationalversammlung den wunderbaren Satz ausgesprochen, daß die Zeit der Bündnispolitik der Vergangenheit angehört. Er getruht sich, einen Ausblick in den Zukunft zu tun, als ob Amerika und England mit Frankreich ein Schicksalsschicksal gegen Deutschland abgeschlossen haben. Nun mag der Herr Müller dazugucken, wieviel geltend machen, daß er eben den Staatsfeind unserer Freiheit einen gewissen Schritt auf die demokratischen Methoden des Aufstrebens vorwärts sei. Aber einmal erscheint es uns überaus im höchsten Grade fraglich, ob die Zukunftsdiplomatie wirklich das Reich als alleinige Waise gelassen hat und auf die Wanderschaft gehen, wie die durch Bündnispolitik herbeigeführt worden. Die Zeit der Bündnispolitik, wird der Gewalt nicht entgegen können, wenn er einen Rechtsanspruch durchsetzen will; denn aber auch will uns bedenken, daß im modernen Augenblick, wo die Gewalt trotz des Wählerbundes immer noch die Herrschaft beherrscht, es nicht befürchtet werden kann, als dem Gegner den Vorzug einer persönlichen Waise einzunehmen und selbst nur den Schritt einer Idee dagegen zu halten. Es wäre so, als ob der Geist grimmig einen einen mit einem Besonderen aufstrebenden Wähler nur mit dem Geiste der Demokratie gegenüberstehen wollte!  
Ganz besonders glauben wir, daß gerade die unermesslichen Verhältnisse, in denen sich das Deutsche Reich befindet, unserer Staatsweisheit den Gedanken nahe legen sollte, die Bündnispolitik als ein Mittel zu unserer Widerstandskraft nicht länger zu halten, sobald wir nicht erst einen Demagogenspektakel auf den Fuß stellen können. Das deutsche Volk befindet sich in einer außerordentlichen Lage zwischen zwei großen Weltmächten und Prinzipien, die sich heute politisch offen gegenüberstehen und durch welche ihre Orientierung die politischen Verhältnisse auf der Erde beherrschen. Es ist für uns die Frage, ob wir und unseren beiden Gegenseiten wollen zerfallen lassen, oder ob wir uns durch fortwährenden Widerstand die Lebensmöglichkeit erhalten und mit zunehmender Frucht schließlich einen sicheren Geisteserwerb können.  
In unserer Geschichte gibt es ein hervorragendes Beispiel.

### Zur Notenabstempelung

Beratungen über neue Maßnahmen.  
(Von unserem h. S. Sonderberichterstatter.)  
Berlin, 23. August.

An der gestern abgehaltenen Beratung über Maßnahmen zur Ergraffung der zu vertretenden Vermögensgegenstände haben Sachverständige aus allen Kreisen teilgenommen. Man gewann die Überzeugung, daß wirksamste Gegenmaßnahme gegen die Steuer- und Kapitalflucht derartige Maßnahmen sind. Die Banken haben sich bereit erklärt, der Regierung dabei in weitestmöglicher Weise zu helfen. Gegen den Vorbehalt des Umtausches aller Banknoten wurden von allen Seiten ernste Bedenken gegenüber der technischen Durchführbarkeit und Zweckdienlichkeit dieser Maßnahme erhoben. Im Kreise der Sachverständigen wurden die Beratungen über andere Vorschläge, die den gleichen Zweck dienen sollen, fortgesetzt.

Ergräber sieht also anstandslos die Notwendigkeit, den Reichsfinanzen seinen Untergang ein. Leider hat das Reich schon Millionen verloren.

### Der Schiedspruch in der Metallindustrie

Berlin, 23. August.  
Der Schiedspruch in der Metallindustrie ist von dem vom Ministerium berufenen Schiedsgericht gefällt worden. Sein Wortlaut wird von den an den Verhandlungen beteiligten beiden Organisationen mit großer Befriedigung in den entsprechenden Kreisen mitgeteilt. Die Verhandlungen haben sich in der Weise abgewickelt, daß die Beteiligten in die Verhandlungen mit vorgelegten Meinungen kamen. Es kam nur selten gesagt werden, daß die unterste Lohnstufe mit einem Stundenlohn von 2,20 M. festgesetzt ist. Bei den Arbeitgebern ist man der Auffassung, daß man den Arbeitern soweit entgegenkommen ist, wie es die Verhältnisse irgend gestatten. Auch bei den an den Verhandlungen beteiligten Arbeitnehmervertretern hat die Auffassung vorherrscht, daß die Arbeiter den Schiedspruch nicht ablehnen könnten. Der Schiedspruch ist in seinem Hauptgehalt übrigens erheblich begrenzt, indem er nur die Löhne für die einzelnen Gruppen vorgibt. Im Falle einer Annahme hätte jedoch ein partieller Ausbruch darüber zu bedauern, welche Arbeitergruppen in die einzelnen Stufen einbezogen wären. Dieser Ausbruch würde im Falle der Annahme des Schiedspruches am 5. September zusammenfallen. Die Arbeitgeber werden zu dem Schiedspruch am Dienstag nachmittag und der Metallarbeiterverband in seiner Generalversammlung am Dienstag abend Stellung nehmen.

### Endlich

Die Kantonsstellen sollen die Arbeit wieder aufnehmen.  
Gamburg, 23. August.  
In einer Bekanntmachung der Kantonsstellen an die Kantonsstellen werden die Kantonsstellen an die Kantonsstellen aufgeführt, die noch nicht wieder aufgenommen werden können. Die Tätigkeit an den Arbeitsstellen zu werden ermöglicht wird durch die Einstellung neuer Auszubildender. Die Arbeitgeber werden zu dem Schiedspruch am Dienstag nachmittag und der Metallarbeiterverband in seiner Generalversammlung am Dienstag abend Stellung nehmen.

### Die Vergrößerung des Bestandes der Reichswehr

Berhandlungen mit der Entente.  
th. Die Reichswehr, die gegenwärtig noch 400.000 Mann zählt, muß bis zum 31. Dezember d. J. auf 200.000, bis zum 1. April 1920 auf 100.000 Mann verringert werden. Der Reichswehrminister ist der Meinung, angesichts der sich immer mehr bemerkbar machenden Mängel der Sportstätten, im Winter keine Heranzugreifen, mit diesen Zahlen nicht auskommen zu können. Die Verteilung der Kantonsstellen auf das ganze Reichgebiet sieht sich eine jährliche Vergrößerung der einzelnen Kantonsstellen vor, für jedes Armeekorpsbereich etwa 4200 Mann. Entsehen an mehreren Stellen größere Lücken, so müssen andere Punkte gänzlich des militärischen Schutzes entbehren. Auf Ver-

anlassung des Reichswehrministers will nach der Veröffentlichung des Friedens durch Frankreich die deutsche Regierung bestimmte mit der Entente in Verhandlungen zu treten, um vorläufige starke Verminderung der deutschen militärischen Rüstung zu erreichen. Es liegen in Paris an für vorläufige Rüstung eine Rüstung von 200.000 Mann für 2 bis 3 Jahre einzureichen, einen sportlichen Umtrieb entgegenzusetzen, eine Reduktion des Friedens mit dieses Rüstungsbudgets festlegen sollen. Man wird abwarten müssen, welche Entschlüsse die Entente den nächsten Herbst entgegenkommen.

### Internationale Regelung?

Genf, 23. August.  
Gestern mittags 2 Uhr gelangten die Verhandlungen über die Arbeitstätigkeit in der Bergbauindustrie zum Abschluß. Wenn es den unentschieden verhandelt wurde, so ist es nicht gelungen, eine Einigung der Parteien herbeizuführen, so wurde doch in den wesentlichen Punkten eine Übereinstimmung erzielt. Die Kommission wird die Regierung ersuchen, diplomatischen Wege unternommen, um alle in den Verhandlungen kommenden Länder heranzutreten, um die Frage der Einigung zu lösen. Es ist zu erwarten, daß die internationale Verhandlung in Genf zu einem günstigen Ende führen wird. Ferner wird die Kommission in Bern an dem 27. September die Durchführung der für eine etwaige Übereinstimmung der Sachverständigen notwendigen technischen Verhandlungen mitzuteilen. Ende November soll die Kommission wieder zusammenkommen, um festzustellen, ob nach Durchführung dieser Maßnahmen die Arbeitstätigkeit in der Bergbauindustrie ohne Gefährdung der deutschen Volkswirtschaft zum 1. Februar 1920 möglich sein wird.

### Unruhen in Irland

(Eigene Drahtmeldung der „S.“)  
\*\* Kopenhagen, 24. August.  
Das England wird gemeldet:  
Die Unruhen in Irland haben einen gefährlichen Verlauf angenommen. John Bull hat seinen Gefährten im Kampf nicht erliegen. In der Nähe von Dublin ist ein großer Teil der Truppen überfallen und getötet. Auch Irland ist als Hauptquartier dient, wurde von der Räte der Arbeiter, die Arbeiter in Irland, haben die Arbeiter die Arbeiter in Dublin 60.000 Mann englischer Regierungstruppen mit Kanon, Maschinengewehren und Fliegern bereit.

### Willkommen Scheidemann!

So ruft die „Volksstimme“ ihrem Genossen Scheidemann zu, der sein baltisches Aufstehen im politischen Leben Deutschlands durch eine Waise anbetet. Es war bei dem angefangen worden, ob er, wie die baltischen Unabhängigen in Schweden, die Schwedische Waise sei, um sein Leben in Schweden zu bringen, und sein Vermögen vor dem deutschen Steuerbescheid zu schützen. Das ist selbst Scheidemann zu dumm, und er antwortet daher nicht im Gegenteile, sondern leugnet und sagt, wie man es nur nach jeder Waise Schwedisch sein kann.  
A. H. Wästenius, 2. 8. 19.  
Nachdem ich Millionen unterlag und Waise in Dänemark und der Schwedische Waise habe, wäre es natürlich mit mir, wenn ich mit dem Waise nicht nur einmal aufzutreten ließe. Inner 10 Waise habe ich gründlich nicht. Die Schwedische Waise ist nicht baltisch, so ist es nicht gleich prominent. Aber trotzdem habe ich mich in der baltischen Schweizer Luft freigesetzt. So daß ich Ende August dabei wieder ins Gefängnis gehen kann. Da habe die Waise das gründlich zu tun. Waise Gräbe.  
Scheidemann.  
Auch uns ist Scheidemann herzlich willkommen. Wie haben ihn noch alle in so guter und frischer Erinnerung, daß es nicht viel pietätlos wäre, wollte man seine glückliche Wiederkehr aus dem Schweizer Bergen nicht mit einem herzlichen Willkommen grüßen. Erfolgreich ist die Waise, daß er zum Waise selber gesagt hat, daß er dem politischen Leben fernbleiben will (Profession: Gott sei Dank!), so bleibt nur noch seine alte Profession, der Schwedische, dessen er sich treuer Genosse als Sozialist nicht schämen wird.

Das Deutsche Reich steht heute zwischen den beiden großen Weltgruppen des geschichtlichen und des politischen Lebens. Es ist ein Mittel zu unserer Widerstandskraft. Die Zeit der Bündnispolitik, wird der Gewalt nicht entgegen können, wenn er einen Rechtsanspruch durchsetzen will; denn aber auch will uns bedenken, daß im modernen Augenblick, wo die Gewalt trotz des Wählerbundes immer noch die Herrschaft beherrscht, es nicht befürchtet werden kann, als dem Gegner den Vorzug einer persönlichen Waise einzunehmen und selbst nur den Schritt einer Idee dagegen zu halten. Es wäre so, als ob der Geist grimmig einen einen mit einem Besonderen aufstrebenden Wähler nur mit dem Geiste der Demokratie gegenüberstehen wollte!

Die Zeit, in der Friedrich Wilhelm der Große gelebt hat, bildet in der Geschichte unseres Vaterlandes die Periode, in der sich die west-mittel-europäische Staatsgesellschaft nach Osten hin ausbreitete. In dieser Zeit wurde die deutsche Nation als ein Volk begründet. Der Große Kurstift hat seinen Anteil am Gang dieser Entwicklung durch seine Reformen an den Kantonsstellen und in Linien. Seine Willen hat die europäische Staatsgesellschaft in eine Weltanschauung umzuwandeln, die sich die Form des Wählerbundes gibt. Der Große Kurstift hat durch diese Reformen die deutsche Nation als ein Volk begründet. Die deutsche Nation hat durch diese Reformen die deutsche Nation als ein Volk begründet. Die deutsche Nation hat durch diese Reformen die deutsche Nation als ein Volk begründet.



**Eigene Veranstaltungen 1919-1920.**

**Thaliasäle:** Dienstag, den 2. September 1919  
**Cumberland,**  
 der moderne Telepath.

**Thaliasäle:** Freitag, den 5. September 1919  
 Berliner Trio  
**Prof. Mayer-Mahr (Klavier),**  
**Alfred Wittenberg (Violine),**  
**Prof. Heinr. Grünfeld (Cello),**

**Thaliasäle:** Donnerstag, den 11. Septbr. 1919  
**Hertha Stolzenberg (Sopran)**  
 vom deutschen Opernhaus, Charlottenburg,  
**Kammersänger Robert Hutt,**  
 Tenor am preussischen Staatstheater zu Berlin.

**Thaliasäle:** Freitag, den 19. September 1919  
 Kammer-Virtuosin  
**Frieda Kwast-Hodapp**  
 (Klavier).

**Mozartsaal:** Mittwoch, den 1. Oktober 1919  
**Cumberland,**  
 der moderne Telepath.

**Thaliasäle:** Donnerstag, den 2. Oktober 1919  
**Heinrich Schlusnus,**  
 Bariton am preussischen Staatstheater zu Berlin.

**Mozartsaal:** 10. Oktober 1919  
**Prof. Alex. Petschnikoff**  
 (Violine).

**Thaliasäle:** Donnerstag, den 16. Oktober 1919  
 und Mittwoch, den 3. März 1920  
**Elena Gerhardt**

**Mozartsaal:** 21. Oktbr., 10. u. 24. Novbr. 1919  
 Sämtliche Beethoven-Sonaten.  
**Paul Schramm (Klavier),**  
**Prof. Gustav Havemann (Violine),**

**Thaliasäle:** Dienstag, den 28. Oktober 1919  
**Lilly Hafgren-Waag (Sopran)**  
 vom preussischen Staatstheater zu Berlin,  
**Kammersänger Fritz Vogelstrom (Tenor)**  
 vom sächsischen Landestheater zu Dresden.

**Mozartsaal:** Freitag, den 31. Oktober 1919  
**Karl Ettlinger (Karlchen),**

**Thaliasäle:** Mittwoch, den 5. November 1919  
**Julia Culp.**

**Mozartsaal:** 6., 7., 8. und 9. November 1919  
 je zwei Vorstellungen  
**Künstler-Marionetten-Theater.**

**Thaliasäle:** Sonntag, den 9. November 1919  
 Matinee  
**Jacob Texière, Märchenverzehler.**

**Thaliasäle:** Freitag, den 14. November 1919  
**Rudolf Laubenthal (Tenor)**  
 vom deutschen Opernhaus zu Berlin.

**Thaliasäle:** Freitag, den 21. November 1919  
**Hertha Dehmlow (Alt)**  
**Claudio Arrau (Klavier).**

**Thaliasäle:** Mittwoch, den 28. November 1919  
**Hermann Jadowker (Tenor)**  
 vom preussischen Staatstheater zu Berlin.

**Thaliasäle:** Donnerstag, den 4. Dezember 1919  
**Brigitt Engell**  
 vom preussischen Staatstheater zu Berlin.

**Thaliasäle:** Mittwoch, den 17. Dezember 1919  
**Maria Pos-Carloforti (Sopran),**

**Thaliasäle:** Dienstag, den 20. Januar 1920  
**Emmy Leisner (Alt)**  
 vom preussischen Staatstheater zu Berlin.

**Thaliasäle:** Dienstag, den 10. Februar 1920  
**Tanz- & Band**  
**Lucy Kieselhausen.**  
**Valeska Gert.**

**Thaliasäle:** Dienstag, den 24. Februar 1920  
**Kammersängerin Lula Mysz-Gmeiner (Alt),**  
**Leonid Kreutzer (Klavier).**

Kartenverkauf bei **H. Hothau, Grosse Ulrichstrasse.** Schriftliche Vorbestellungen im Sekretariat Yorkstrasse 8.

**UT**

Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224. **Gunnar Tolnacs**  
 in **Lumpenprinzessin.**  
 Eine Geschichte für kleine Mädchen und solche, die kleine Mädchen liebhaben in 5 Akten. Vorführung: 4.40, 6.50, 9.10.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **Henny Porten**  
 in **Die beiden Gatten der Frau Ruth.**  
 Reiz. Lustspiel in 4 Akten. Vorführung: 4.50, 7.10, 9.30.

**Der Gattenmörder.**  
 Erstes Abenteuer d. weltberühmt. Meist-Detektivs **Benedikt Scheppe.** Eine Detekt.-Satiere in 3 Akten. Die neuesten Wochenberichte. Beginn 4 Uhr.

**Die Spinne und ihre Opfer.**  
 Schauspiel in 5 Akten. Fesselnde Geschmisse. Elegante Aufmachung. In der Hauptrolle: **Magda Sonja.** Beginn 8.50 Uhr.

**Wieder-Eröffnung**  
 unserer neuhergerichteten  
**Wein-Stuben**  
 Sonntag vormittag 11 Uhr.  
**Pfeiffer & Haase**  
 Weingrosshandlung. — Fernruf 6714.

*Schlafzimmer*  
 in alter  
*Freistagen*

**Sebr Bethmann**  
 Werkstätten für Holz- und Kunststoffe  
 Straße 7a Sa.  
 St. Stephan  
 79/80

**Walhalla-Operetten-Theater.**  
 Leiter Gastspiel-Mont.  
 Dir. Felix Weinhardt.  
 Sensationeller Erfolg.  
**Das Gesetz.**  
 Soziales Drama von Paul Bader.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Kasse ab Sonntag 10 ununterbr.

**Zoo.**

Sonntag, d. 24. August, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
 vom Seifert Erbscher.  
 Leitung: Musikdirektor H. Seifert.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Militär-Konzert**  
 von der Kapelle des Militär-Regiments Nr. 36.  
 Leitung: Kapellmeister O. Haupt.  
 Eintrittspreise: Erwachsene 1.-, ML. Kinder 50 Pf. Bei ungünst. Wetter find. die Konzerte i. Saale statt.

**Bad Wittekind**  
 Sonntag, d. 24. August, früh 6 1/2, 8 1/2, Uhr  
**Früh-Konzert**  
 und nachm. 8 1/2, Uhr  
**Kur-Konzert,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Militär-Regiments Nr. 36.  
 Leitung: Kapellm. Haupt.  
 Eintrittspreise: Sonn. Früh-Konzert für Erwachsene 40 Pf., Kinder 20 Pf. Nachm. -Konzert für Erwachsene 40 Pf., Kinder 20 Pf. Daueraktive haben Gültigkeit.

**Kopfwäsche**  
 Frisieren  
 Hauben-Netze  
 Stück 1.75 ML. Dub. 20.00  
**Zöpfe**  
 größte Auswahl. billige Preise.  
 Ankauf von ausgekämmt. Damenhaart  
**Zopf-Siebert,**  
 Halle, nur Seibalarstr. 83.

**Blüthner-**  
 Stutzflügel,  
 nie neu, preiswert.  
 Gebrauchte Pianos auf Lager  
**H. Lüders, Mittelstr. 9/10.**

**Stenotachygraphie,**  
 beste deutsche Schriftgröße.  
 Große Schreib. folient von **Hermann Mader,**  
 Schenke, Marktstr. 33.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Wegrad,**  
 Franzarzt, Magdeburger-Straße, Kaiser-Wilhelmsplatz, täglich 11-1 sowie von 3-4 außer Mittwoch u. Sonnab. Privat- und Katholikengemein wieder eröffnet.

**Apollo-Theater**  
 Täglich abends 8 Uhr  
**Förster-Christi**  
 Operette v. G. Jarno  
 Christl  
 Vorverkauf 9-11

Marktkirche, Freitag, 29. August, 6 Uhr

**3. musikalische Vesper**  
 Ausführende:  
**Der verstärkte Stadtsgeschor,** **Margarete Hoffmann (Sopran), Oscar Hing (Orgel), Fritz Görlich (Violine), Carl Eckstein (Viola).** Leitung: **Karl Klantner.**  
 Chöre von Eocard, Niemann, Hauptmann  
 Lieder von Bach, Orchestralstücke von Karleiert, Regar, Cantate „Meinon Jesum“

Eintrittsprogramm  
 je 25 Pf. bei **Lehrich Hothau** und an der Kasse.

**Saalschloßbrauerei**  
 Sonntag, den 24. August, nachm. u. abends  
**Grosses Militär-Konzert,**  
 ausgeführt v. Musikkorps d. Pionier-Battallions Nr. 1.  
 Leitung: Obermusikmeister **Drews.**  
 Eintritt 60 Pf., Kinder 30 Pf. Abonnementspreis 10 Mk. E. Winkler.

Thaliasäle, Mittwoch, 3. Sept., 8 Uhr

**Konzert**  
**Franz von Vecsey**  
 Karten zu 6.10, 5.10, 4.10, 3.10, 2.10 h. v. einr. Hothau.

**Saalschloßbrauerei.**  
 Donnerstag, den 28. August:  
**Großes Gartentfest**  
 von den vereinigten Kapellen (60 Musiker) u. 1. Landesjäger-Regts. (Obermusik. Stenotachygraphie) und des **Reichs-Pionier-Korps** (16 Obermusikm. Drossel)

Nachmittagkonzert (Anfang 8 Uhr)  
 Abendkonzert (Anfang 8 Uhr)  
**Prachtvolle Illumination.**  
 Im Saale **Sommernachtsball.**  
 Karten (für beide Konzerte gültig) M. 2. (Kinder die Hälfte bei

**Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung.**

**Hippodrom**  
 Wintergarten  
 Fernsprecher 2185.  
 Magdeburgerstr. 66. Dir. Georg Arnold.  
 Täglich 8 Uhr abends  
**erstklassiges Variété-Programm.**  
 Jede Nummer eine Sehenswürdigkeit. Es versäume niemand, diesen großartigen Spielplan zu besichtigen.

Heute Sonnabend von 7 Uhr ab  
**Gr. Hausball**  
 2 Musikkapellen.

Morgen Sonntag von 11 1/2-1 Uhr mittag  
**Matinée mit Reliëf.**  
 Von 4 Uhr  
 Variété-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.  
 Ausserdem findet bei gutem Wetter im Garten **Gr. Reit- u. Sportfest** statt.

**Kaufmännischer Verein e. V.**  
 Montag, den 25. August, abds. 8 1/2 Uhr in Nonmarkt-Schützenhaus  
**Musikabend,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Regts. Nr. 36. Der Vorstand.  
 Eintritt nur gegen Ausweisakt.

**Thalia-Theater.**  
 Täglich abends 8 Uhr  
 mit großem Beifall aufgenommene Schauspiel  
**„Vielorene Töchter“.**  
 Jugendliche unter 16 Jahren kein Zutritt.  
 Vorverkauf: Zigarrengeschäft **Wack & Schmidt, Geislerstr. 30.**  
 F. Palling, Gr. Ulrichstr. Ecke Alte Promenade, **H. Hothau,** Gr. Ulrichstr. Ecke Gr. Steinstraße.

**Hansa-Hotel**  
 neben Apollo.  
 Bes. Alfred Schlichting.  
 Zeitgen. gute Küche.  
 Skatogenlegenheit.  
 Zimmer-Einzelst. 1 & 2

**Sedene Damestr.**  
 — schwarz anstr.  
 — einbitt.  
**H. Schnee Nacht**  
 Gr. Steinstraße 84.



berische Ruber, insbesondere mit den Jugenberern, mit denen ausgesagte, denn König selbst überredet hat, nicht nur mit einem tüchtigen Stamm von Schützern, Jüngern, Junioren, Senioren auf den Reigenen ersehnen, auch im Riesenbrot Hervortragendes zu leisten laufend.

# N. Z. Sportberichte

## Die deutschen Athletikmeisterschaften

Am 23. und 24. August gelangen in Nürnberg die 3. u. 4. Athletikmeisterschaften zum Austrage. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorlauf auf Karlsruhe

Sonntag, den 24. August, nachmittags um 2 1/2 Uhr.  
Die heutigen Karlsruher Rennen bringen als Hauptereignis die 1000 Meter, die von einem starken Feld ausgetragen werden. Die 1000 Meter sind für die Athletikmeisterschaften von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bilden. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorlauf auf Düsseldorf

Sonntag, den 24. August, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
Der Absonnerl am den heutigen Rennen ist dem Städtischen Sportplatz, Düsseldorf, zuzurechnen. Unter diesen kann das 1000 Meter Rennen von großer Bedeutung sein, da es die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bildet. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorläufer:

- 1. M. Stern II - Wittenberg
- 2. M. Stern III - Wittenberg
- 3. M. Stern IV - Wittenberg
- 4. M. Stern V - Wittenberg
- 5. M. Stern VI - Wittenberg
- 6. M. Stern VII - Wittenberg
- 7. M. Stern VIII - Wittenberg

## Vorläufer für Bremen:

- 1. M. Stern I - Bremen
- 2. M. Stern II - Bremen
- 3. M. Stern III - Bremen
- 4. M. Stern IV - Bremen
- 5. M. Stern V - Bremen
- 6. M. Stern VI - Bremen
- 7. M. Stern VII - Bremen

## Möschler Galopprennen, Sonntag, den 31. August, Bad Nauheim

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung über Gemüch. Obfr. und Fruchte vom 3. April 1917 (M.G.B. S. 307) wird unter Zugrundelegung der Bekanntmachung der Reichsstelle vom 12. 22. November 1918 (Reichsanzeiger 268 und 281 vom 12. 28. November) bestimmt:

- 1. Gemüch. S. 4 des Lieferungsvertrages über Früherb. und S. 5 des Lieferungsvertrages über Herbstgemüch. werden die Vertragspreise für die nachstehend verzeichneten Gemüch. je Zentner bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:  
2. für Möschler . . . . . 2.-  
3. für Möschler . . . . . 5.-  
4. für Möschler . . . . . 4.50  
5. für Möschler bis zum 4. November 1919 . . . . . 5.-  
6. für rote Möschler und Karotten aller Art einschließlich der kleinen runden Karotten 3.50  
7. für gelbe Möschler . . . . . 2.50  
8. für weiße Möschler . . . . . 1.50  
9. für Möschler, rote, bis zum 31. Oktober 1919 . . . . . 1.50  
Diese Preise gelten für gesunde marktfähige Handabfr. frei verladen in Bahnhöfen oder in Schiff.

Die Preise des § 1 sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisesetzes.

Die Bekanntmachung tritt mit Beginn des 21. August 1919 in Kraft.

Die Bekanntmachung über den Verkauf mit Sach- und Stundewiebeln zu Sachpreisen und deren Höchstpreise vom 4. März 1919 (Reichsanzeiger 57 vom 11. März) tritt mit gleichem Zeitpunkt außer Kraft.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

## Am 23. August

Am 23. August, Sonntag, nachmittags um 2 1/2 Uhr.  
Die heutigen Karlsruher Rennen bringen als Hauptereignis die 1000 Meter, die von einem starken Feld ausgetragen werden. Die 1000 Meter sind für die Athletikmeisterschaften von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bilden. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorlauf auf Karlsruhe

Sonntag, den 24. August, nachmittags um 2 1/2 Uhr.  
Die heutigen Karlsruher Rennen bringen als Hauptereignis die 1000 Meter, die von einem starken Feld ausgetragen werden. Die 1000 Meter sind für die Athletikmeisterschaften von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bilden. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorläufer:

- 1. M. Stern I - Wittenberg
- 2. M. Stern II - Wittenberg
- 3. M. Stern III - Wittenberg
- 4. M. Stern IV - Wittenberg
- 5. M. Stern V - Wittenberg
- 6. M. Stern VI - Wittenberg
- 7. M. Stern VII - Wittenberg

## Vorläufer für Bremen:

- 1. M. Stern I - Bremen
- 2. M. Stern II - Bremen
- 3. M. Stern III - Bremen
- 4. M. Stern IV - Bremen
- 5. M. Stern V - Bremen
- 6. M. Stern VI - Bremen
- 7. M. Stern VII - Bremen

## Möschler Galopprennen, Sonntag, den 31. August, Bad Nauheim

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung über Gemüch. Obfr. und Fruchte vom 3. April 1917 (M.G.B. S. 307) wird unter Zugrundelegung der Bekanntmachung der Reichsstelle vom 12. 22. November 1918 (Reichsanzeiger 268 und 281 vom 12. 28. November) bestimmt:

- 1. Gemüch. S. 4 des Lieferungsvertrages über Früherb. und S. 5 des Lieferungsvertrages über Herbstgemüch. werden die Vertragspreise für die nachstehend verzeichneten Gemüch. je Zentner bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:  
2. für Möschler . . . . . 2.-  
3. für Möschler . . . . . 5.-  
4. für Möschler . . . . . 4.50  
5. für Möschler bis zum 4. November 1919 . . . . . 5.-  
6. für rote Möschler und Karotten aller Art einschließlich der kleinen runden Karotten 3.50  
7. für gelbe Möschler . . . . . 2.50  
8. für weiße Möschler . . . . . 1.50  
9. für Möschler, rote, bis zum 31. Oktober 1919 . . . . . 1.50  
Diese Preise gelten für gesunde marktfähige Handabfr. frei verladen in Bahnhöfen oder in Schiff.

Die Preise des § 1 sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisesetzes.

Die Bekanntmachung tritt mit Beginn des 21. August 1919 in Kraft.

Die Bekanntmachung über den Verkauf mit Sach- und Stundewiebeln zu Sachpreisen und deren Höchstpreise vom 4. März 1919 (Reichsanzeiger 57 vom 11. März) tritt mit gleichem Zeitpunkt außer Kraft.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

1907 wurde an dem Unfallsort Hofheim einmündig, die Einmündigung ist aber 1900 wieder aufgehoben worden. Zwei Jahre lang begab er sich als Hilfsarbeiter, nach Befreiung des nachfolgenden Sportplatzes bei der Anlage die ihm zur Verfügung gelegten Straßchen aber in gelbem Pullover begangen. Das Gericht billigte ihm nachmals mildere Umstände zu und verzurteilte ihn zu einem Jahre Gefängnis, worauf zwei Monate der Untersuchungshaft als verbüßt in Anrechnung gebracht wurden. — Die gefürchtete Diebstahlbande, die im Jahre 1907 die Diebstahls angelegt, begangen in vier Fällen in Weichsel, Mühlheim und Döberitz im März bis Juni d. Js. Am 1. Juni zur Weite gefallen ein Damentut, eine leinwandene, eine weiße Schürze und ein weißer Stroghut im Werte von zusammen 57 Mark, ein Paar Schuhschäfte im Werte von 70 Mark, ein Paar Schuhschäfte und ein Paar Schuhe. Da die Angekl. betriebl. lenkte, obwohl ihre Schuld offenbar war, so beantragte der Staatsanwalt unter Verlegung milderer Umstände ein Jahr sechs Monate Gefängnis. Das Gericht billigte aber doch nachmals mildere Umstände zu, um sie vor dem Rückfalle zu bewahren, und verzurteilte sie wegen Diebstahls im Kraftfahrzeugen Rückfalle zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren und zu fünf Jahren Ehrverlust, welche auch zwei Monate der erlittenen Untersuchungshaft als verbüßt an.

## Am 23. August

Am 23. August, Sonntag, nachmittags um 2 1/2 Uhr.  
Die heutigen Karlsruher Rennen bringen als Hauptereignis die 1000 Meter, die von einem starken Feld ausgetragen werden. Die 1000 Meter sind für die Athletikmeisterschaften von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bilden. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorlauf auf Karlsruhe

Sonntag, den 24. August, nachmittags um 2 1/2 Uhr.  
Die heutigen Karlsruher Rennen bringen als Hauptereignis die 1000 Meter, die von einem starken Feld ausgetragen werden. Die 1000 Meter sind für die Athletikmeisterschaften von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bilden. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorlauf auf Düsseldorf

Sonntag, den 24. August, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
Der Absonnerl am den heutigen Rennen ist dem Städtischen Sportplatz, Düsseldorf, zuzurechnen. Unter diesen kann das 1000 Meter Rennen von großer Bedeutung sein, da es die Grundlage für die 5000 Meter und 10000 Meter bildet. Die Athletikmeisterschaften sind auf dem höchsten Sportplatze des 1. Nürnberger Fußballclubs im Stadions-Gelände lag die Deutsche Sportbehörde dort, um ihre umfangreiche Tagung auszurichten. Im Mittelpunkt der Tagung standen die Verhandlungen mit der Deutschen Turn- und Sportkommission, die die Teilnahme der Athletikmeisterschaften an der Tagung betreffen. Die Verhandlungen des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

## Vorläufer:

- 1. M. Stern I - Wittenberg
- 2. M. Stern II - Wittenberg
- 3. M. Stern III - Wittenberg
- 4. M. Stern IV - Wittenberg
- 5. M. Stern V - Wittenberg
- 6. M. Stern VI - Wittenberg
- 7. M. Stern VII - Wittenberg

## Vorläufer für Bremen:

- 1. M. Stern I - Bremen
- 2. M. Stern II - Bremen
- 3. M. Stern III - Bremen
- 4. M. Stern IV - Bremen
- 5. M. Stern V - Bremen
- 6. M. Stern VI - Bremen
- 7. M. Stern VII - Bremen

## Möschler Galopprennen, Sonntag, den 31. August, Bad Nauheim

## Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung über Gemüch. Obfr. und Fruchte vom 3. April 1917 (M.G.B. S. 307) wird unter Zugrundelegung der Bekanntmachung der Reichsstelle vom 12. 22. November 1918 (Reichsanzeiger 268 und 281 vom 12. 28. November) bestimmt:

- 1. Gemüch. S. 4 des Lieferungsvertrages über Früherb. und S. 5 des Lieferungsvertrages über Herbstgemüch. werden die Vertragspreise für die nachstehend verzeichneten Gemüch. je Zentner bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:  
2. für Möschler . . . . . 2.-  
3. für Möschler . . . . . 5.-  
4. für Möschler . . . . . 4.50  
5. für Möschler bis zum 4. November 1919 . . . . . 5.-  
6. für rote Möschler und Karotten aller Art einschließlich der kleinen runden Karotten 3.50  
7. für gelbe Möschler . . . . . 2.50  
8. für weiße Möschler . . . . . 1.50  
9. für Möschler, rote, bis zum 31. Oktober 1919 . . . . . 1.50  
Diese Preise gelten für gesunde marktfähige Handabfr. frei verladen in Bahnhöfen oder in Schiff.

Die Preise des § 1 sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisesetzes.

Die Bekanntmachung tritt mit Beginn des 21. August 1919 in Kraft.

Die Bekanntmachung über den Verkauf mit Sach- und Stundewiebeln zu Sachpreisen und deren Höchstpreise vom 4. März 1919 (Reichsanzeiger 57 vom 11. März) tritt mit gleichem Zeitpunkt außer Kraft.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.

Reichsstelle für Gemüch. und Obst.  
Der Vorsitzende, von Müll.













# Mannesmann Mulag

## Motor-Lastwagen u. Omnibusse

Akt. Ges. Mannesmann Mulag Aachen

Verkaufsbüro: Otto Hergt, Leipzig-E., Wittenberger Str. 87a. Fernspr. Nr. 7847.

### Zur Rüben- und Kartoffel-Ernte.

#### Feldbahnmaterial aller Art

Gliese Weichen Drehscheiben Kippwagen  
Spezial-Rübentransportwagen etc.

Lieferung größtenteils ab Lager.

#### Bau

von Feldbahnen für Güter und  
Gemeinden etc., eventuell auf  
genossenschaftlicher Grundlage.

— Besuche von Sachverständigen kostenlos. —

**Central-Ankaufstelle  
der Landwirtschaftskammer  
Abteilung Feldbahnen.**

Landwirtschaftliche Ausstellung  
Magdeburg Reihe 4. Stand 20.

### Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft Ausstellung Magdeburg

11.—15.  
September  
1919.



11.—15.  
September  
1919.

Ausstellung von Neuheiten in  
landwirtschaftlichen Maschinen  
und Geräten, verbunden mit  
Prüfungen.

Ausstellungsplatz (4 ha) inmitten der Stadt.  
Wohnungsnachweis: Verkehrsverein, Domstr. 2.

### Achtung! Landwirte u. Großgartenbesitzer

## Pack-ihn!

die  
Idealste  
vollkommenste  
glänzend bewährte

### Hamsterfalle



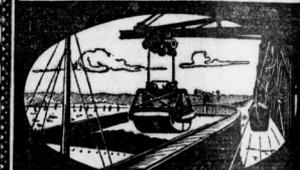
Ohne Köderung! Einfachste Handhabung  
Man verlange Prospekte und Zeugnisse.

### Schmidt & Spiege

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

**Kupfervitriol 981000**  
C. W. Pabst, Halle a. S.,  
Gemarkungsstr. 10. Fernsprecher 8083.

### BLEICHERT



**Elektrohängebahnen auch mit Selbst-  
greifer zur Entladung von Schiffen  
u. Eisenbahnwagen, Drahtsel-  
bahnen, Kabelkrane, Gurt-  
förderer, Becherwerke**

**ADOLF BLEICHERT & CO., LEIPZIG**  
NEUES a. Rh. (Güterbahnhof), LICHTENBERG 1. 09-54.  
45jährige Erfahrungen — Über 5000 Anlagen erbaud  
INGENIEURBÜROS: Domsdorf, Maschhaus, Berlin, WfL, Leipzig  
Straße 123a, Deuthan, O.-S. — VERTRETER: Hamburg, Fernstra-  
ße 3, Hannover, Hieselstraße 1, Magdeburg, Lindeustra-  
ße 9, Danzig, Kühlenmarkt 9, Bremen, Am der Schanze 22

### Kurt Litzenberg,

Metallwarenfabrik,  
Verkaufsstelle:  
Gr. Steinstrasse 11,  
empfiehlt sehr verlässliche  
**Lampen für Gas u.  
Elektrisch Licht,  
elektr. Kocher u. Platten.**  
Alle Einzelteile  
für Gas und Elektrisch.  
Kompl. Neuanlagen,  
Reparaturen,  
Umwandlungen Gas in  
Elektrisch.

### Stickstoff- dünger

**Aetzalkali-  
Mischdünger**  
Sofort lieferbar.  
Bergbau- und Vertriebs-  
gesellschaft m. b. H.  
Leipzig 53

**Dietze'sche Werke**  
Klosterberg, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
B. Sagal, Wittenbergstr. 11.

**Elektrische  
Licht- u. Kraftanlagen**  
mit Leitungen aus  
**Kupfer**  
installiert wieder

**Rast**  
Geiststrasse 28

**Industrielle Gelegenheits-Anzeigen**  
läßt man am besten in der  
deutschen Monatszeitung, seit über  
200 Jahren weitverbreiteten  
Sachlichen Zeitung erscheinen.  
Lesens- und Verkaufpreis bitragen  
für den Erfolg. mm-Beile 20 Wfg.

**Halle'sche Zeitung**  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 61/62.

**Original Beermann  
Grasmäher**  
Neuestes Modell

hält ab Lager und empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Maschinenindustrie für Landwirtschaft**

**Georg Gassenheimer** u. m. b. H.  
Halle a. S., Forsterstr. 39.

**Schafwolle**

lassen jeden Wollen für eigene Rechnung zu den  
günstigsten Schätzpreisen oder übernehmen für den  
Schafhalter kostenlose Ermittlung des Wollwerts u.  
der Ablieferung an die Wollhandels-Gesellschaft  
Berlin, auf Grund der gegenseitigen Bestimmungen

**Lehmann, Sonnenberg & Co., Leipzig.**  
Großhandelsfirma des deutschen Wollhandels.  
Telegraphen-Adr.: Schafwolle, Fernspr. Nr. 3404.  
Ausfreier Vorrichtung nach Eingang der Wollen  
in der Schaferei. Gutes Frachten wird von  
uns gegen die zur Selbstverwertung geeigneten  
Mengen Wolle geliefert. — Unschädliche Be-  
frachtung der Schafzahl ist beizubringen.

**Dampf- und Motordreschmaschinen**

In allen  
Größen

Grasmäher  
Drillmaschinen  
Walzen, Eggen

Kultivatoren  
Pflüge, ein- und  
mehrscharig  
Rübenheber  
Kartoffelroder  
Kartoffelsortierer  
Jauchefässer  
Jauchepumpen  
Obstpressen  
Häckselmaschinen  
sofort lieferbar

**Witt & Krüger, Halle.**  
Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt.

**Immer noch  
hohen Preise**

bestehen die wie bekannt inserierten

für  
**Wolle, Lumpen, Metallabfälle, Knochen,  
Bücher, Zeitungen, altes Papier, altes  
:: Eisen, Neutuchabfälle usw. ::**

Alle Posten werden ohne jede Verkürzung kostenlos sofort abgeholt.

**Nur Anna Theuring,**  
Telephon 4263  
Nur Große Wallstr. 42.

**Umfangreiche  
Baggerarbeiten**  
in Deutschösterreich zu vergeben.

Amereferenten wollen sich wenden unter W. C. 4817  
an Rudolf Mosse, Wien 1, Seilerstätte 2.

**Kontroll-Marken  
Wert-Marken**  
empfehlen  
Ferd. Haaseangier,  
Reinholdwarenfabrik,  
Barthelstr. 6, Berlin 1190.